



an den

EINWOHNERRAT EMMEN

40/08 Beantwortung der Interpellation vom 1. Juli 2008 von Monique Frey und Mitunterzeichnende namens der Fraktion SP/Grüne betreffend den Stand der Zertifizierung als Energiestadt

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit ihrer Interpellation vom 1. Juli 2008 bitten Monique Frey und Mitunterzeichnende namens der Fraktion SP/Grüne um Vorstellung des Massnahmenkatalogs Energiestadt und die zugehörigen Zeit- und Finanzpläne.

Bei der Bestandserhebung 2007 erreichte EMMEN einen Erfüllungsgrad von 37%. Für das Label sind 50% nötig.

Die Massnahmen gliedern sich in die 6 Bereiche Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kommunikation und Kooperation.

Organisation

Die Initiative zum Erlangen des Energiestadt-Labels ging ursprünglich von der Umwelt- und Naturschutzkommission aus. Sie beantragte dem Gemeinderat, dass EMMEN auf das Energiestadt-Label hinarbeiten sollte. Dieser Antrag wurde am 12. Juli 2006 genehmigt. Aufgrund der benötigten Bestandesaufnahme und der vielfältigen Aufgaben an verwaltungsinterne Stellen wurde anschliessend eine Arbeitsgruppe zusammengestellt. Diese besteht aus

- Hans Gantenbein, Leiter Departement Bau- und Umwelt
- Martin Brunner, Bauleiter Schulhäuser
- Jörg Schicker, Bauleiter Verwaltungsgebäude
- Susanne Schwegler, Umweltschutzstelle
- Rolf Wermelinger, Vertreter der Umwelt- und Naturschutzkommission und Energiefachmann

Zusätzlich steht uns Beat Züsli als Energiestadtberater tatkräftig zur Seite.

In einer ersten Phase wurde eine Bestandesaufnahme in den auch für das Aktivitätenprogramm wichtigen Bereichen gemacht. Das Resultat ist auf der ersten Seite der Beilage kurz zusammen-

gefasst. Nach der Bestandesaufnahme steht die Gemeinde EMMEN bei 37% der nötigen 50% der Punkte.

Danach hat dieselbe Arbeitsgruppe in enger Kooperation mit Beat Züsli aus den von Energie Schweiz vorgeschlagenen möglichen Massnahmen das Aktivitätenprogramm für die Gemeinde EMMEN zusammengestellt. Das Aktivitätenprogramm wurde von der Arbeitsgruppe am 19. Februar 2008 verabschiedet.

Aktivitätenprogramm

In der Beilage befindet sich das Aktivitätenprogramm (= Massnahmenplan), aktualisiert per Mitte Oktober 2008. Es enthält die Massnahmen aufgelistet nach den 6 Bereichen, interne und externe Aufwände, Termine und Zuständigkeiten und sollte somit die von den Interpellanten gestellten Fragen beantworten. Einen eigentlichen Finanzplan erachten wir zurzeit als nicht notwendig. Finanziell relevante Massnahmen werden jeweils im aktuellen Budget abgebildet.

Bevorzugt wurden Massnahmen, die keine oder nur geringe finanzielle Aufwendungen generieren. Wo Kosten vorgesehen werden müssen, ist dies erwähnt.

2008 schon erledigt wurden folgende Punkte:

- Integration von Energiethemen und Hinweise auf Förderprogramme für Gebäudeerneuerungen in der neuen Homepage der Gemeinde EMMEN
- Weiterbildung von M. Brunner und J. Schicker im Gebrauch des Energiebuchhaltungsprogramms für Gebäude; Erhebung der Energiebezugsflächen der Gemeindeliegenschaften und weiterer Daten für die Eingabe ins Energiebuchhaltungsprogramm
- Hausmeister-Kurs für Hauswarte der Schulhäuser und des Verwaltungszentrums
- Aktion STOP.OZON zur Förderung des öffentlichen Verkehrs
- Das Leitbild und die zugehörigen Dokumente sind bei der Umwelt- und Naturschutzkommission in Bearbeitung und werden voraussichtlich Anfang 2009 zu Händen des Gemeinderats verabschiedet.

Es wird davon ausgegangen, dass die Jahre 2008 und 2009 für die Umsetzung der Massnahmen eingesetzt werden, so dass im Laufe von 2010 mit der Zertifizierung gerechnet werden kann.

Emmenbrücke, 29. Oktober 2008

Für den Gemeinderat

Dr. Thomas Willi
Gemeindepräsident

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber

Beilage:

Label Energiestadt Gemeinde Emmen (Stand 15. Oktober 2008)